

02. September 2022

PRESSEMITTEILUNG

Entlastungspaket: Vergesst die Alten nicht

Tarifierhöhungen, steigende Energiepreise und Inflation setzen die Pflegeheime finanziell enorm unter Druck. Passiert nichts, drohen massive Erhöhungen des Eigenanteils für die Pflegebedürftigen und ihre Familien. Die Bundesregierung dürfe die Pflegebedürftigen beim Entlastungspaket nicht im Stich lassen, warnt der Präsident des Arbeitgeberverbands Pflege (AGVP):

„Vergesst die Alten nicht. Den Menschen im Pflegeheim hilft weder Tankrabatt noch 9-Euro-Ticket. Pflegebedürftige müssen vor einem drastischen Anstieg des Eigenanteils geschützt werden, sonst rutschen sie massenhaft in die Sozialhilfe. Ein Inflationsausgleich inklusive Heizkosten für die Pflegeeinrichtungen gehört in das dritte Entlastungspaket, hier muss sich Bundesfinanzminister Christian Lindner bewegen. Energiekonzernen mit Milliarden geholfen und die Alten zum Sozialamt geschickt – das wäre eine enttäuschende Bilanz der Ampel-Regierung.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Andrea Renatus
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710

presse@arbeitgeberverband-pflege.de

www.arbeitgeberverband-pflege.de

Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.

Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.